

Formalia zur Textgestaltung

Alle Texte müssen bis spätestens 15. Februar (besser noch wäre Ende Januar) vorliegen. Je eher die Texte vorliegen, desto besser.

Die einzelnen Beiträge sollen 65 000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten!) nicht überschreiten, das entspricht je nach Fußnotenaufwand etwa einem Umfang von 20-23 Druckseiten im Buch. Illustrationen zählen je nach Größe eine halbe bzw. eine ganze Seite. Sie sind inklusiv zu verstehen.

Allgemeine Hinweise für den Haupttext

- Es gelten die neue Rechtschreibung und die Sprachregeln nach Duden.
- Es sollen im Text nur gebräuchliche Abkürzungen (z. B., u. a., usw.) verwendet werden.
- Der Text enthält nur eine Kategorie von Zwischentiteln. Diese werden weder mit Ziffern noch mit Buchstaben versehen.
- Der Text enthält nur eine Kategorie von Auszeichnungen. Hervorzuhebende Wörter werden *kursiv* gesetzt. Es werden keine Sperrungen, Halbfett-Wörter, Unterstreichungen, Kapitälchen und ähnliches gesetzt.
- Zitate, auch längere, werden in Anführungs- und Abführungszeichen gesetzt. Kurze Zitate werden ohne Absatz oder Leerzeile geschrieben. In sich abgeschlossene mehrzeilige Zitate werden durch Absatz und Leerzeile aus dem Normaltext herausgestellt. Die Schrift wird 10 Punkt groß.
- Abschnitte werden durch einen Absatz bezeichnet. Es werden in der Regel keine Leerzeilen verwendet.
- Stellung der Satzzeichen bei Zitaten: Bei vollständig zitierten Sätzen steht der Punkt (bzw. das abschließende Satzzeichen) vor dem Schlusszeichen. In allen anderen Fällen schließt der Punkt den Satz des Schreibers ab, und folglich steht er gegebenenfalls nach dem Schlusszeichen: »Das mache ich nicht mit!« Der Autor glaubte »an die Kraft der Natur«.

Fußnoten

- Fußnoten stehen am Fuß der Seite. Sie werden im Text durch hochgestellte, mit eins beginnende und fortlaufende Zahlen ohne Klammer oder ähnliches geschrieben (automatische Nummerierung).
- Das Fußnotenzeichen steht im Text in der Regel nach dem Satzzeichen bzw. nach dem Schlusszeichen. »Das mache ich nicht mit!«¹
- Bei Literaturdiskussionen bitte Sammelfußnoten verwenden und nicht für jeden Begriff oder jeden Autor eine Fußnote schreiben.
- Jede Fußnote beginnt mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt bzw. Abführungszeichen (bei Zitaten).

Zitierweise

- Die Literatur wird nur in den Fußnoten aufgeführt (kein extra Literaturverzeichnis). Verbindliche Beispiele für die Zitierung:
 - a) Bücher und Sammelbände: Name, Vorname, *Buchtitel*, Ort Jahr. Beispiele: Beck, Ulrich, *Was ist Globalisierung? Irrtümer des Globalismus – Antworten auf Globalisierung*, Frankfurt 1997. Rheinberger, Hans-Jörg, Michael Hagner und Bettina Wahrig-Schmidt (Hrsg.), *Räume des Wissens. Repräsentation, Codierung, Spur*, Berlin 1997.

b) Beiträge in Sammelbänden: Name, Vorname, »Titel des Beitrags«, in: Vorname Name (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes*, Ort Jahr, S. x-y. Beispiel: Beer, Gillian, »Travelling the Other Way«, in: Nicholas Jardine, James A. Secord, Emma C. Spary (Hrsg.), *Cultures of Natural History*, Cambridge 1996, S. 322-337.

b) Zeitschriftenartikel: Name, Vorname, »Titel des Artikels«, *Titel der Zeitschrift* Jahrgang (Jahr), S. x-y. Beispiel: Goodwin, Charles, »Seeing in Depth«, *Social Studies of Science* 25 (1995), S. 237-274.

- Es werden weder Verlagsnamen noch Reihentitel aufgeführt.
- Der Verweis auf ein (im eigenen Aufsatz) bereits zitiertes Buch erfolgt in Kurzform. Beispiel: Beck, *Globalisierung*, S. 25. Jardine/Secord/Spary, *Cultures*, S. 5.
- Quellen können im Text in der Originalsprache zitiert werden.

Satzanweisungen

- Der Text soll mit Ausnahme der kursiv zu druckenden Wörter *ohne Auszeichnungen* oder Druckformatierungen (linksbündiger Flattersatz) per E-mail im Word-Format als doc- oder rtf-Datei abgeliefert werden (kein PDF!). Im Text soll nur ein Schriftgrad verwendet werden: Times 12 Punkt groß, 1,5-zeilig. Die Fußnoten sind 10 Punkt groß zu setzen.
- Überschriften enthalten keine Punkte. Es wird der Doppelpunkt oder ein Gedankenstrich gesetzt.
- Als Gedankenstrich wird der mittlere Gedankenstrich – mit Wortabstand verwendet. Als »bis-Zeichen« oder bei Koppel-Wörtern wird der kurze Trennungsstrich verwendet: S. 12-16, 1890-1905, Sachsen-Anhalt.
- Als Anführungszeichen werden, wenn möglich, »diese Zeichen« verwendet (die international einsetzbare Form der französischen An- und Abführung, wobei die Spitzen allerdings nach *innen* zeigen). Bei doppelter Anführung (Zitat im Zitat) werden als zweite Zeichen »diese« einfachen An- und Abführungszeichen gebraucht.
- Nach einem Punkt folgt *in der Regel* ein Leerzeichen (S. 12, z. B.)
- Als Klammer die runde Form verwenden (). Eigene Kommentare in Zitaten in eckige Klammern [] setzen.
- Zahlen im Text werden durch ein Spatium (einen feststehenden geschützten Abstand) gegliedert, z. B. 1 000 oder 10 000.

Abbildungen

- Abbildungen (Fotographien, Grafiken, Tabellen, Karten) müssen in digitalisierter Form vorgelegt werden. Die Auflösung soll mindestens 300 dpi bei Originalgröße betragen, besser sind 600 dpi. Bei speziellen Fragen bitte an Michael Stoyke wenden.
- Die Stelle der Abbildungen im Text ist zu kennzeichnen, z. B. Abb. 5 oder Tab. 6.
- Die Legenden zu den Abbildungen sind als gesondertes Verzeichnis beizufügen.